

Eduard Birr (1886 – † 14.12.1946)

Über Eduard Birr ist leider wenig bekannt. Er kam am 26.07.1946 von Leipzig ins Speziallager [Mühlberg](#). Auf der sowjetischen Transportliste war als „Haftvorwurf“ vermerkt: „stellvertretender Leiter der Schutzpolizei von Leipzig, Oberst der Polizei“. [1] Dieser Vorwurf wurde in der Regel ohne genauere Prüfung erhoben, kann also ebenso zutreffen wie nicht zutreffen. Neben dem „Haftvorwurf“ gab es für die Inhaftierten bis zum Schluss weder einen Prozess noch ein Urteil oder eine weitere Prüfung ihrer individuellen NS-Belastung.

Eduard Birr verstarb bereits am 14.12.1946 im Lager Mühlberg. [2].

Seine Tochter [Eva Birr](#) war als Jugendliche seit Oktober 1945 ebenfalls im Speziallager Mühlberg. Sie wurde 1950 aus dem Speziallager Buchenwald entlassen und war später mit Gottfried [Becker](#), dem ersten Vorsitzenden der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V., verheiratet.

Quellen:

- 1) Schriftliche Mitteilung der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. vom 06.01.2017.
- 2) Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. (Hrsg.). Totenbuch – Speziallager Nr. 1 des sowjetischen NKWD, Mühlberg/Elbe. Seite 50. Mühlberg. 2008.

Stand: 06.02.2017

© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.

